

Biotopname Trockenbiotop bei Michaelsdorf				X				TK10 0 2 0 7 - 3 3 4 4 0 2 6 Biotop-Nr. 4 0 2 6							
Standort /Geologie Beckensand/Seesand				Anschluß in TK - -											
Naturraum Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland				Film-Nr. 1 8 0 - Bild-Nr. 0 5 3 6 -											
1 2 0				Luftbild-Nr. -											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern				Gemeinde / Stadt Fuhlendorf											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05247				Größe in ha - Länge in m - min. Breite in m - max. Breite in m -											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
X															
Hauptcod.				Nebencode				Überlagerungscode							
Code				T P S				T M S							
%				9 0				1 0							
Vegetationseinheiten Habichtskraut-Silbergrasflur, Habichtskraut-Rotstraußgrasrasen															
Habitats + Strukturen															
D H M															
Beschreibung / Besonderheiten Am Ostrand einer Kiefernkultur hat sich auf einer großen Ausfallfläche (kein Anwuchserfolg der Kiefer) auf mesotrophem, mäßig trockenem Sand eine Silbergras-Pionierflur angesiedelt. Silbergras ist vor allem mit Kleinem Habichtskraut, aber auch mit Bergsandknöpfchen, Ferkelkraut und Sandstrohlume vergesellschaftet. Nur noch kleinflächig ist der Sand freigelegt, ansonsten geschlossene Kraut-, Moos- und Flechtenschicht. Vor allem in Randbereichen hin zu Pappelgehölz, Kiefernkultur und Weg befindet sich ein Rotstraußgrasrasen und zunehmende Ruderalisierung. Einzelne Kiefern sind noch vorhanden. Die Pflugfurchen sind noch deutlich ausgeprägt.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora)															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															
typische Zonierung von Biotoptypen															
Struktur- und Habitatreichtum															
vielfältige Standortverhältnisse															
historische Nutzungsformen															
aktuelle Nutzung															
Flächengröße / Länge															
Umgebung relativ störungsarm															
landschaftsprägender Charakter															
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Gefährdung															
keine Gefährdung															
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 7 - 3 3 4 - 4 0 2 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
g aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	

Umgebung			
k g		k g	
			Fließgewässer
	Acker / Gartenbau		Stillgewässer
	Ackerbrache		Trockenbiotop
	Grünland, intensiv		Grünanlage / Kleingarten
	Grünland, extensiv	k	Weg
	Laub- / Mischwald		Straße, Parkplatz
g	Nadelwald		Bahnanlage
	Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie
g	Gehölz		Silo / Stallanlage
	Röhricht / Feuchtrache		Gebäude / Siedlung
	Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde
	Graben		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Corynephorus canescens	Hieracium pilosella		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis capillaris	Artemisia campestris	Hypochoeris radicata	Oxalis acetosella

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Cladonia spec.	Festuca ovina agg.	Helichrysum arenarium	Jasione montana
Pinus sylvestris	Populus nigra	Quercus robur	Trifolium campestre

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.10.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart	Foto: 1 Folgeseiten: 0